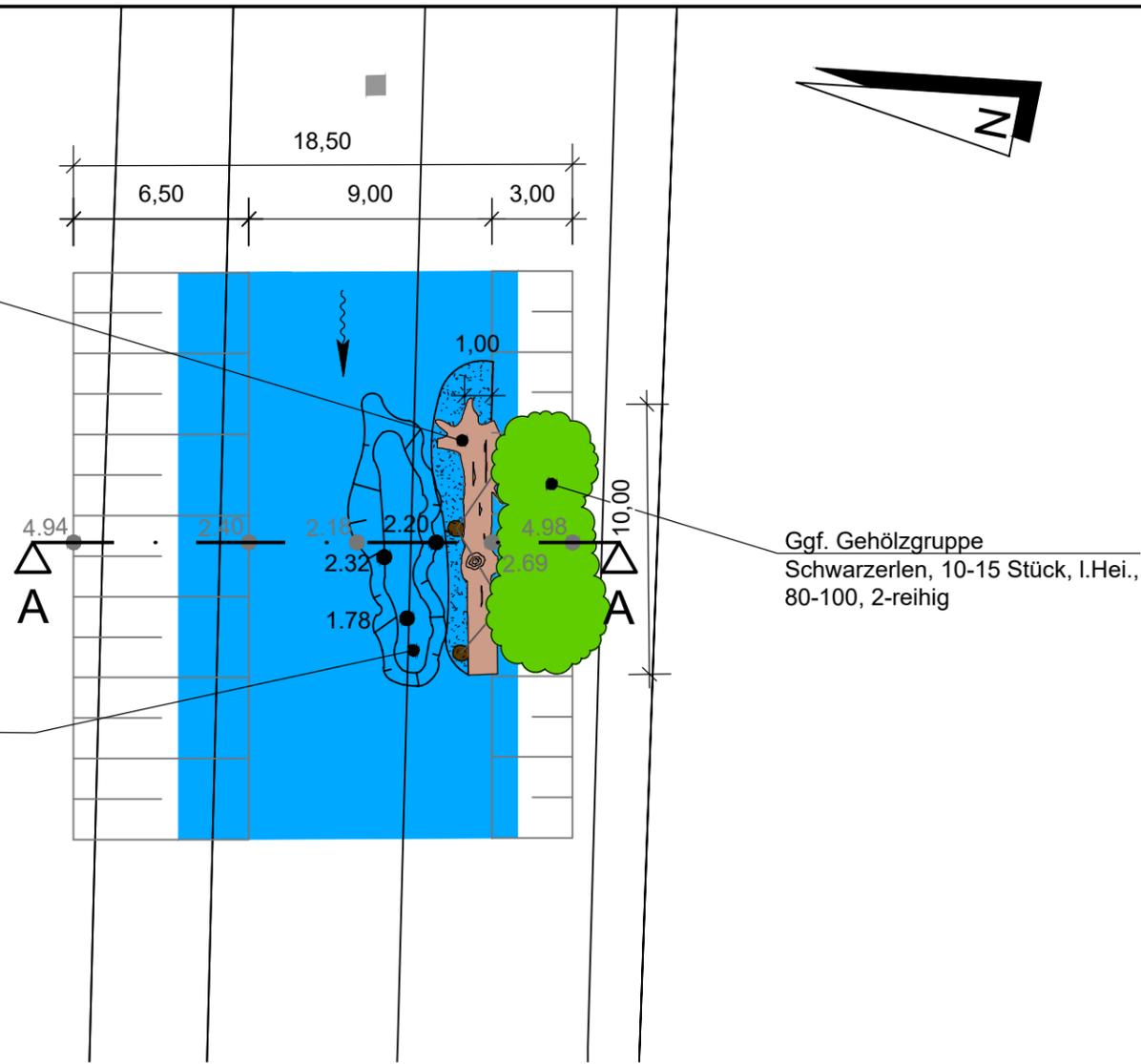


Totholz längs (einzelner Stamm)

z. B. 50+946

Totholz
 L= 6,00 - 8,00 m, Ø 0,80 - 1,00 m
 Laubholz mit Verzweigung, parallel zur Böschung eingebaut und mit Nadelholzpfählen (L = 2,50 - 4,00 m, Ø 15 - 20 cm) und Stahlseil Ø 24 mm gesichert,

Kolk
 Abgrabung nach Erfordernis bis max. 0,30 m



Ggf. Gehölzgruppe
 Schwarzerlen, 10-15 Stück, I.Hei.,
 80-100, 2-reihig

Zeichenerklärung

Kataster aus ALK-Daten

— Grenze / Grenzpunkt

Bestand

■ Wasserstand (MQ)

— vorh. Gewässer Stör mit Fließpfeil

▤ vorh. Böschung

● 2.51 Geländehöhe (DGM)

Abmessungen, Geländehöhen und Wasserstand wurden aus Querprofilen übernommen!

Planung

▤ gepl. Böschung

■ Totholz

■ Kies

● 2.51 Sohle / Geländehöhe

●●●●● Nadelholzpfähle

▭ Kolk

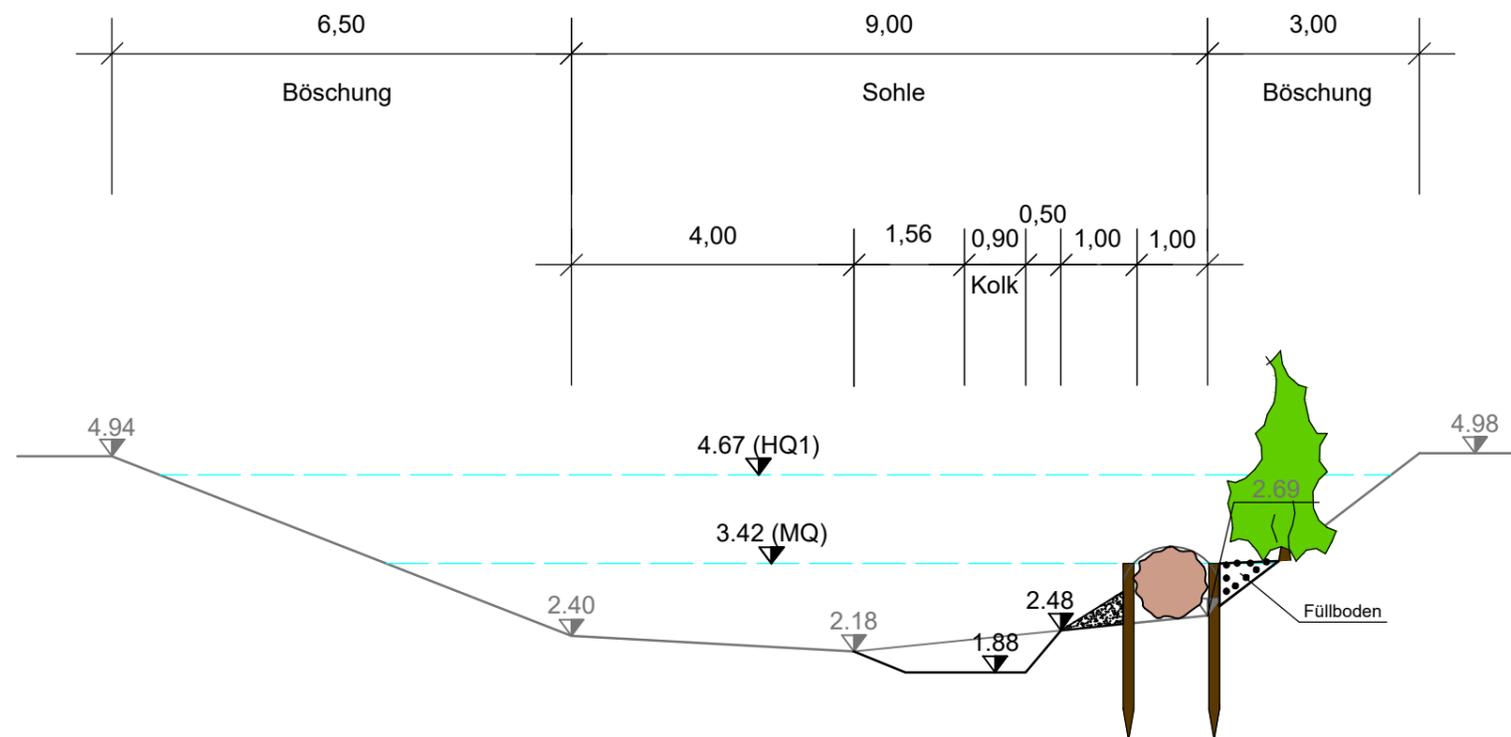
— Stahlseil

■ Gehölzgruppe

■ Symbol für Totholz in den Ü-Plänen

Schnitt A-A

M 1:100



Bearbeitungsgebietsverband
 Brokstedter Au über WBV
 "Mittleres Störgebiet"

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in der Stör zwischen Rensinger See und Bünzau, Kreis Steinburg
 Genehmigungsplanung

Regelzeichnung -Totholz längs (einzelner Stamm)-

M: 1:250
 Projekt-Nr.: 13055_1
 bearb.: Möller / Bewernick
 Datum: 01.12.2016

gez. Reese
 Anlage: 7
 Blatt: 6

Ingenieurgemeinschaft
 Reese + Wulff GmbH
 Beratende Ingenieure VBI
 20227 Elmhorn
 Tel. 04121 48 91 1-6
 Fax 04121 48 91 1-14
 info@ing-reese-wulff.de
 www.ing-reese-wulff.de

in Zusammenarbeit mit:
 BBS
 Büro Geosur-Pönische
 Wasser & Plan
 E&N Wasser und Plan GmbH